

Andreas Babler, MSc
Vizekanzler
Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.821.242

Wien, 9. Dezember 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz und weitere Abgeordnete haben am 9. Oktober 2025 unter der **Nr. 3647/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Übersetzungs- und Dolmetschleistungen in Ihrem Ressort im zweiten Quartal 2025“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in Ihrem Ressort im zweiten Quartal? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen)*
- *Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in Ihrem Ressort im zweiten Quartal? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen)*

Nachstehende Kosten sind im angefragten Zeitraum angefallen:

Übersetzungen	Kosten inkl. USt in €
Englisch	230,96
Deutsch	408,00
Dolmetschleistungen	
Gebärdensprache	296,70
Englisch-Deutsch	1.488,00

Zu den Fragen 3 bis 7:

- *Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen Ukrainisch und Russisch?*
- *Inwiefern entstand durch den Krieg in Israel/Gaza ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?*
- *Inwiefern entstand durch die Situation in Afghanistan ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?*
- *Inwiefern entstand durch die Situation in Syrien ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?*
- *Inwiefern entstand durch die allgemeine Migrationskrise in Österreich und Europa ein erhöhter Bedarf an Dolmetschern in Ihrem Ressort?*

Es konnte kein erhöhter Bedarf aufgrund der genannten Ereignisse festgestellt werden.

Zu den Fragen 8 und 9:

- *Welche Sprachen können Sie selbst in Ihrem Ressort abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurückzugreifen?*
- *Gibt es Sprachen in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?*
 - Falls ja, welche?*

Im internationalen Bereich erfolgen der Schriftverkehr, Anfragebeantwortungen sowie Stellungnahmen überwiegend in englischer Sprache. Auch Fachvorträge etwa beim Besuch ausländischer Delegationen und die Teilnahme an internationalen Studien im Fachbereich erfolgen in englischer Sprache und können aus den eigenen Ressourcen abgedeckt werden. Externe Übersetzungsleistungen werden nur in Anspruch genommen, wenn es sich um komplexe fachspezifische Materien handelt. Die Beauftragung von Dolmetschleistungen erfolgt unter Berücksichtigung der fachspezifischen Anforderungen des jeweiligen Anlasses.

Bei Veranstaltungen, die sich an alle Bediensteten meines Hauses richten, werden Gebärdendolmetscher:innen bestellt, da es in meinem Ressort einen entsprechenden Bedarf gibt. Dies erfolgt in Einzelfällen und wird extern vergeben, da diese Leistung intern nicht abgedeckt werden kann.

Zu Frage 10:

- *Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?*
 - a. *Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?*
 - b. *Falls ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?*
 - c. *Falls die Aufträge nicht öffentlich ausgeschrieben werden, warum nicht?*

Auftragnehmer:innen Dolmetsch-/Übersetzungsleistungen:
ALLE-SPRACHEN.AT-ISO 9001 GMBH
Interlingua Language Services-ILS GmbH
Julia Lindsey
Sabine Schremser

Es handelt sich bei allen Beauftragungen um Direktvergaben mit geringem Auftragsvolumen. Oftmals besteht bei der Auftragsvergabe von Dolmetschungen bzw. Übersetzungen große Dringlichkeit (etwa durch kurzfristig angesetzte Pressekonferenzen etc.). Daher wird auf einen Pool von Dolmetscher:innen vom Österreichischen Gebärdensprach-Dolmetscher:innen-Verband (ÖGSDV) zurückgegriffen. Die Beauftragungen erfolgten gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2018.

Zu Frage 11:

- *Wie und in welcher Form sind die Dolmetschleistungen in Ihrem Ressort von den Sparauflagen der aktuellen Regierung betroffen?*
 - a. *In welcher konkreten Höhe sind Budgetkürzungen im Bereich Übersetzungs- und Dolmetschleistungen vorgesehen?*
 - b. *Gab es seit Einführung der Sparauflagen Fälle, in denen aufgrund fehlender Dolmetscherleistungen Verfahren verzögert oder Kommunikationsprobleme festgestellt wurden?*
 - c. *Wurde Personal abgebaut oder wurden geplante Neuvergaben für Sprachdienstleistungen aufgrund der Sparauflagen gestoppt?*

- d. Welche Sprachen sind am stärksten von den Einsparungen betroffen?*
- e. Gibt es Überlegungen, verstärkt auf digitale Übersetzungstools zurückzugreifen, um Kosten zu senken?*
 - i. Wenn ja, wie werden Qualität und Vertraulichkeit dabei sichergestellt?*

Die Übersetzungs- und Dolmetschleistungen werden nur bei tatsächlichem Bedarf beauftragt.

Andreas Babler, MSc

